**Woche 1:**

Unsere erste Woche ohne strikten Plan, das hört sich anfangs ganz locker und angenehm an, aber erfordert eine Menge Selbstdisziplin.

Nachdem ersten Kennenlernen der Räumlichkeiten und der Einweisung in unser Büro mussten im Laufe der Woche noch ein paar administrative Tätigkeiten vollzogen werden. Danach wurde die erste Woche hauptsächlich dem Lernen neuer Technologien, welche für die Weiterentwicklung der Plattform gebraucht werden und dem Testen der aktuellen Website gewidmet.

Um mit dem aktuellen Prototypen besser arbeiten zu können mussten wir erst die Paragraphen zum Urhebergesetz einfügen, dabei bemerkten wir bereits die ersten Bugs welche noch behoben werden müssen um die Plattform zu optimieren.

Infolgedessen bekamen wir den Auftrag die aktuelle Onlineplattform genaustens zu analysieren und auf mögliche Fehler zu testen. Diese haben wir auch dokumentiert und bereiten uns nun auf unser erstes Meeting vor, bei welchen wir über mögliche und notwendige Änderungen diskutieren werden.

**Woche 2:**

In unserer zweiten Woche haben wir uns intensiv mit den Technologien beschäftigt, die wir benötigen werden um weiter an der Plattform arbeiten zu können. Im Vordergrund standen speziell die Frameworks, die schon für die bereits bestehende Plattform verwendet wurden. Sehr hilfreich beim Kennenlernen dieser Technologien waren zahlreiche Onlinekurse, diese brachten uns ziemlich schnell voran.

Des weiteren standen auch noch Änderungen an den bereits eingetragenen Daten der INTER!ACT-Plattform auf dem Programm. Das Layout der Paragraphen musste verändert werden, um sie lesbarer und übersichtlicher zu gestalten. Dass gab uns die Möglichkeit uns weiter mit der Anwendung zu beschäftigen und ein besseres Gefühl dafür zu bekommen, welche Dinge noch geändert werden müssen um die Nutzerfreundlichkeit zu steigern.

Kommenden Montag wurde nun ein Meeting mit dem Projektpartner Markus Mayer von MM-Webconsulting vereinbart. Dort wird dann besprochen welche Funktionen und Verbesserungen an der Plattform noch vorgenommen werden müssen, um die Nutzerfreundlichkeit zu steigern. Außerdem werden wir darüber informieren, welche Fehler und Bugs uns in den letzten zwei Wochen, in denen wir mit der INTER!ACT-Seite arbeiten, aufgefallen sind.